23.08.2016 – 12:39 Uhr

Luzerner Kantonsspital erhöht Kapazitäten zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Luzern (ots) -

Der Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) hat die Erweiterung des Herzkatheterlabors zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen genehmigt. Damit kann die Kardiologie am Standort Luzern den wachsenden Patientenzahlen langfristig entsprechen.

Die Zahl der Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen nimmt jährlich zu. Der Grund dafür liegt vor allem in der demografischen Entwicklung. Die Kardiologie am LUKS Luzern nimmt bei den entsprechenden Behandlungen die Zentrumsfunktion für die Zentralschweiz wahr.

Hochstehende und zeitnahe Versorgung

Patienten mit komplexem Krankheitsbild werden aus der ganzen Zentralschweiz der Kardiologie des LUKS zugewiesen. Die bestehenden Herzkatheterlabore weisen deshalb eine hohe Auslastung auf. "Damit wir unseren Patientinnen und Patienten auch weiterhin eine qualitativ hochstehende und zeitnahe Versorgung bieten können, ist eine Erhöhung der Kapazitäten in der Kardiologie notwendig", erklärt PD Dr. med. Richard Kobza, Chefarzt Kardiologie. Durch die Erweiterung ergeben sich kürzere Wartezeiten und den wachsenden Patientenzahlen kann langfristig entsprochen werden. Auch nehmen die medizinischen Möglichkeiten in der Therapie von Herzerkrankungen stetig zu und verbessern somit markant die Überlebenschancen - beispielsweise bei einem Herzinfarkt. Zeit ist in diesem Fall ein entscheidender Faktor - je mehr Minuten bis zur Behandlung verstreichen, desto mehr Herzmuskel stirbt ab. Die Kardiologie des LUKS weist auch im Vergleich zu anderen europäischen Zentrums-Kliniken jeweils Spitzenzeiten aus. Gemessen wird die Dauer zwischen dem Eintritt des Patienten ins Spital bis zum Start der Behandlung - die sogenannte "Door-to-balloon-Zeit". Richard Kobza erläutert weiter: "Durch die geplante Erhöhung der Kapazitäten sind diese Top-Werte auch weiterhin sichergestellt."

Medizinische Spitze

Im Herzkatheterlabor finden Untersuchungen und Interventionen am Herz über einen oder mehrere Katheter statt. Die Eingriffe erfolgen minimal-invasiv über die Leisten- oder Armarterie. Je nach Untersuchungsziel werden unterschiedliche Stellen im Herzen oder den Herzkranzgefässen angesteuert. Die Kardiologen des LUKS behandeln im Jahr über 3000 Patientinnen und Patienten in den Katheterlaboren und gehören mit diesem Erfahrungsschatz schweizweit zur medizinischen Spitze. Die Kardiologen des LUKS leisten seit Jahren einen grossen Beitrag an den medizinischen Fortschritt und betreiben regelmässig Pionierarbeit.

Bildmaterial steht unter http://ots.ch/vHmhx bereit. Bei Fragen steht das LUKS zur Verfügung.

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist das grösste Zentrumsspital der Schweiz. Es umfasst die Standorte Luzern, Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Über 6600 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Das LUKS verfügt über 850 Akutbetten und versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700 000 Einwohnern. Es behandelt jährlich über 41 000 stationäre Patientinnen und Patienten und zählt über 570 000 ambulante Patientenkontakte. Die Kliniken und Institute des LUKS bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.

Kontakt:

Ramona Helfenberger
Projektleiterin Unternehmenskommunikation
Luzerner Kantonsspital

041 205 43 03
ramona.helfenberger@luks.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100050299/100791779 abgerufen werden.